

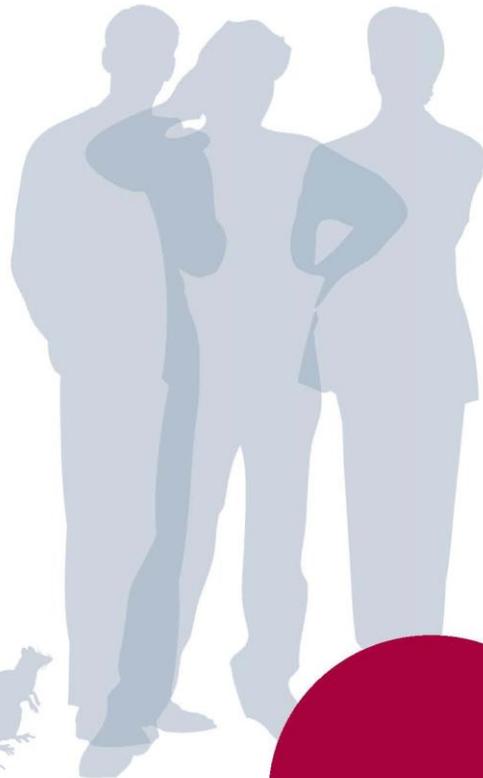
# Infrastrukturaufbau der Zoonosenplattform

TMF-Workshop  
Infrastrukturen für die Infektionsforschung  
27. Juni 2011

Prof. Dr. Stephan Ludwig, Münster



## Forschen im Netzwerk – Zoonosen verstehen



# Wer wir sind

*Die Nationale Forschungsplattform ist ein durch Satzung gebundener Zusammenschluss von Forscherinnen und Forschern universitärer und außeruniversitärer Forschungseinrichtungen auf dem Gebiet der zoonotischen Infektionskrankheiten in ganz Deutschland. Sie ist eine wissenschaftsgetriebene Dachorganisation für Forschungsverbände zoonotischer Infektionskrankheiten von Wissenschaftlern für Wissenschaftler.*

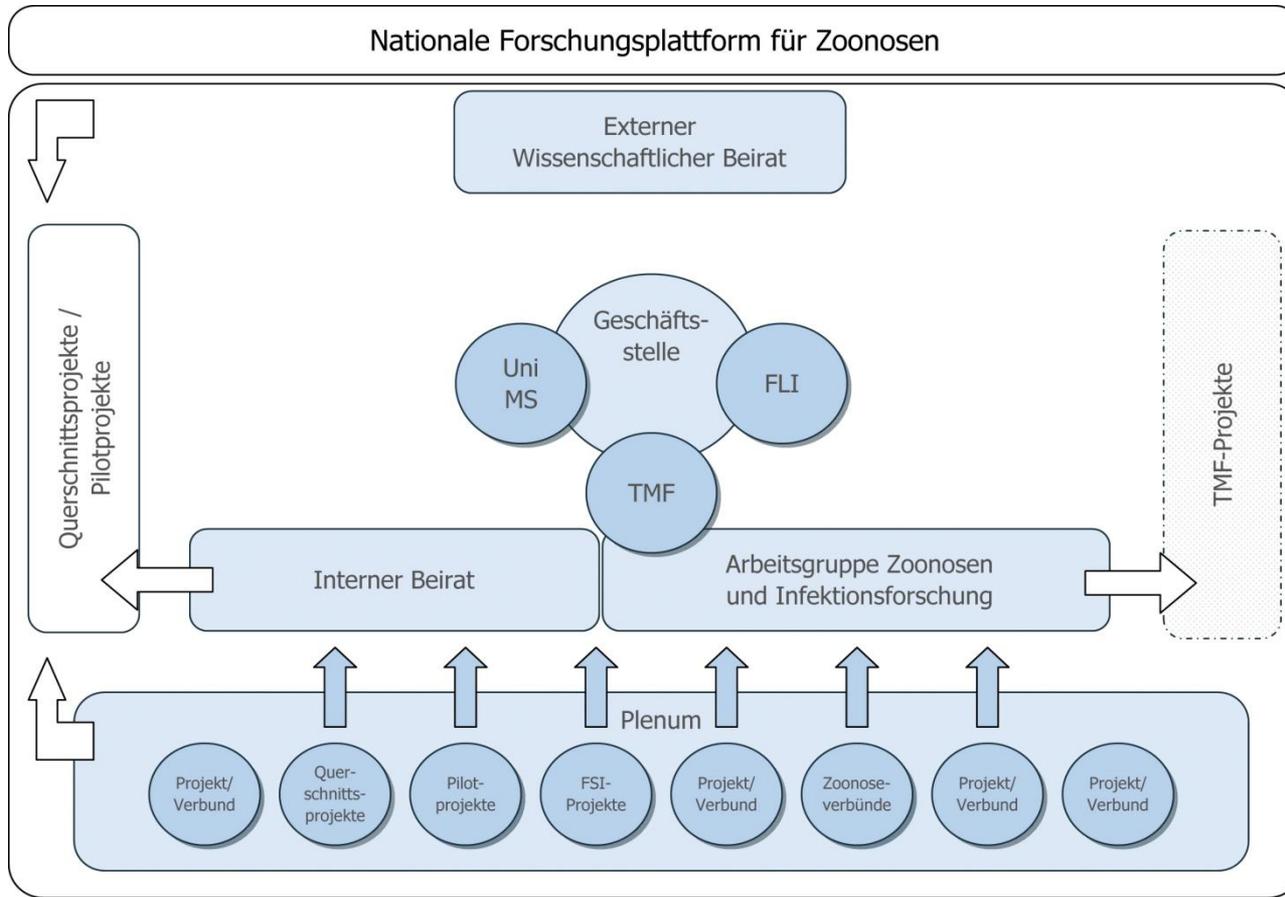
# Ziele

- Aufbau und Weiterentwicklung als zentrales Informations- und Servicenetzwerk
- Bündelung von Forschungsaktivitäten im Bereich zoonotischer Infektionskrankheiten
- Zentrale Ansprechpartnerin für Politik und Öffentlichkeit
- Vernetzung und Zusammenarbeit von biomedizinischer Grundlagenforschung sowie Human- und Veterinärmedizin

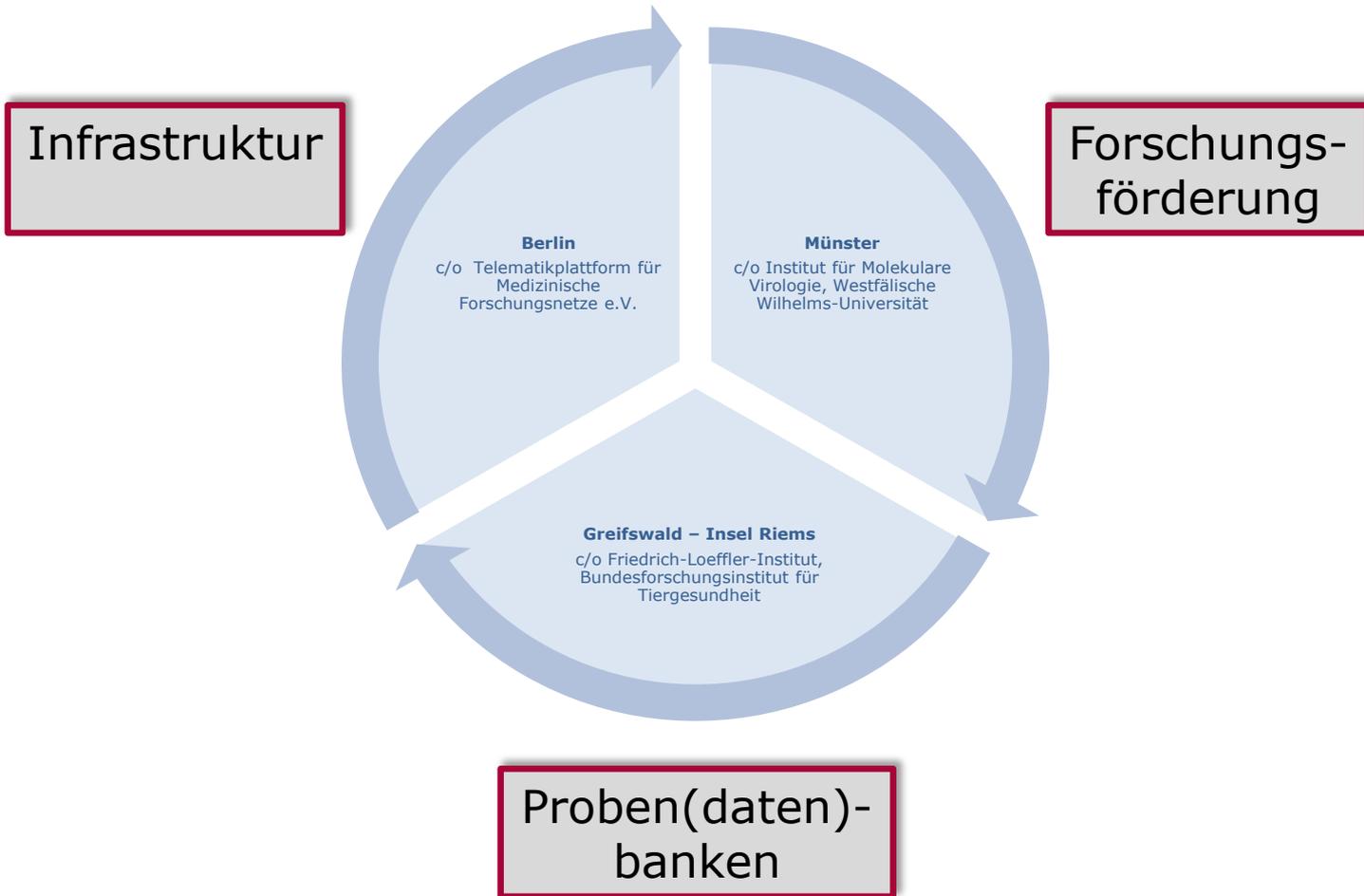
# Aufgaben

- Organisation und Durchführung gemeinsamer Veranstaltungen zur Kontaktpflege und fachübergreifenden Erfahrungsaustausch
- Förderung der Kommunikation zur Verbesserung der nationalen, europäischen sowie internationalen Zusammenarbeit
- Registrierung, Harmonisierung und Standardisierung vorhandener Ressourcen
- Aufbau von realen und virtuellen Probensammlungen
- Initiierung und Durchführung von innovativen, interdisziplinären Pilotprojekten mit Querschnittscharakter
- Unterstützung und Begleitung bei der Planung und Durchführung zoonotischer Fördermaßnahmen
- Bereitstellung von Informationen zu zoonotischen Infektionskrankheiten für die Öffentlichkeit

# Organigramm



# Die Geschäftsstelle



# Vernetzung von Human- und Veterinärmedizin

Datenbank-  
internetportal

Forschungs-  
förderung

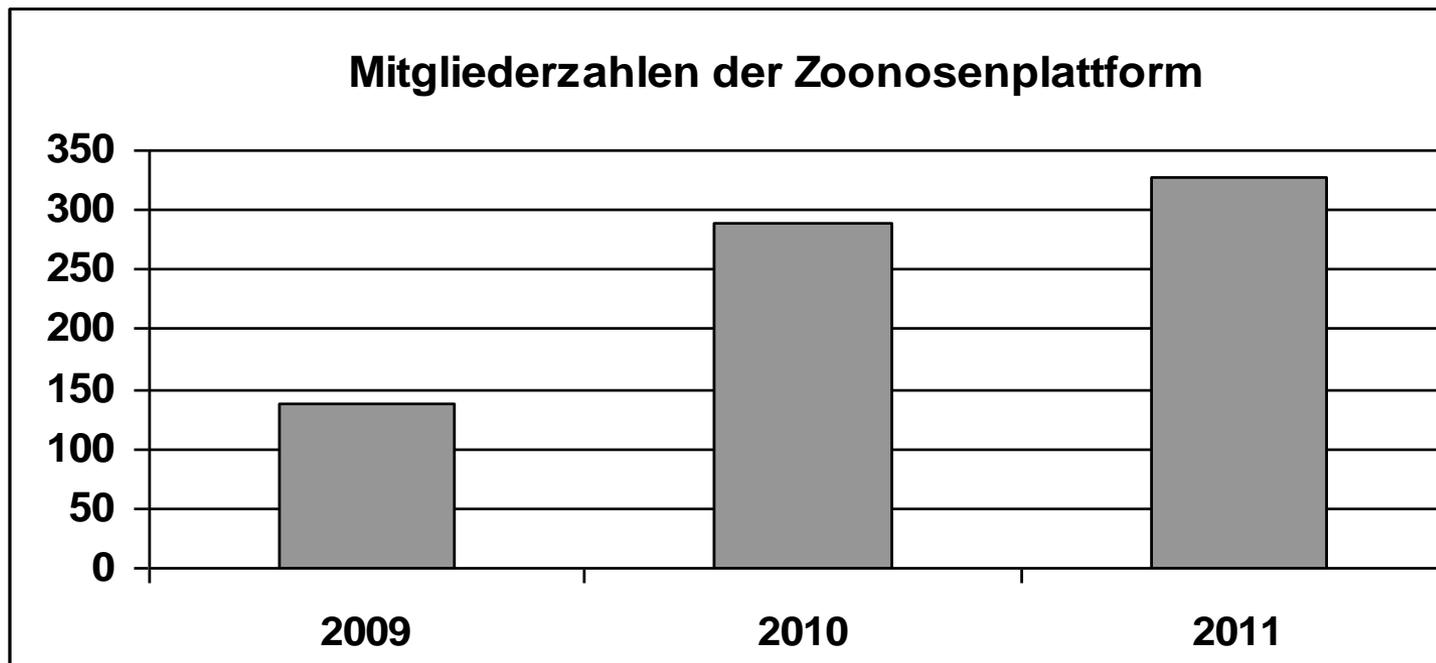
**Kommunikation**

Veranstaltungen

Projekte

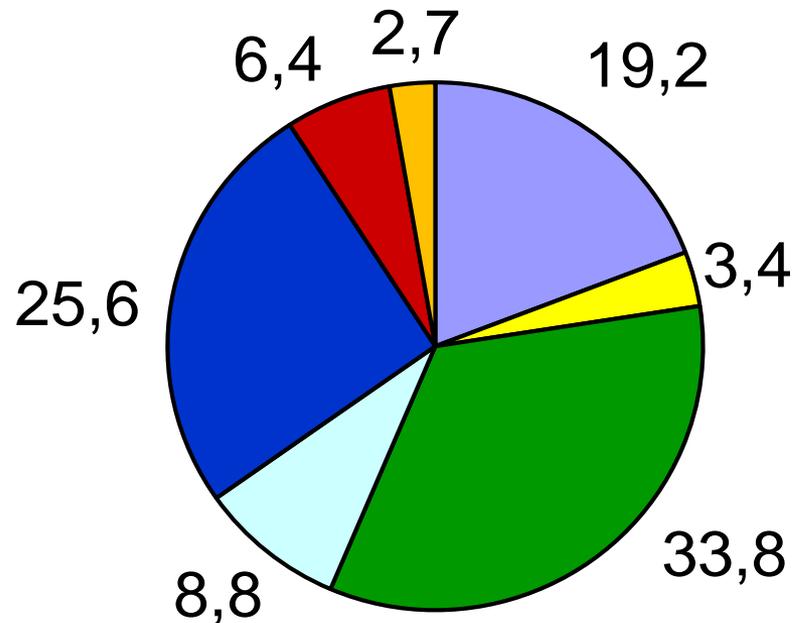
# Mitgliederentwicklung

- Insgesamt aktuell **328 Mitglieder** (Stand 3. Mai 2011)
- Registrierung häufig im Kontext mit Veranstaltungen oder bei Interesse für einen Projektantrag



# Fachdisziplinen

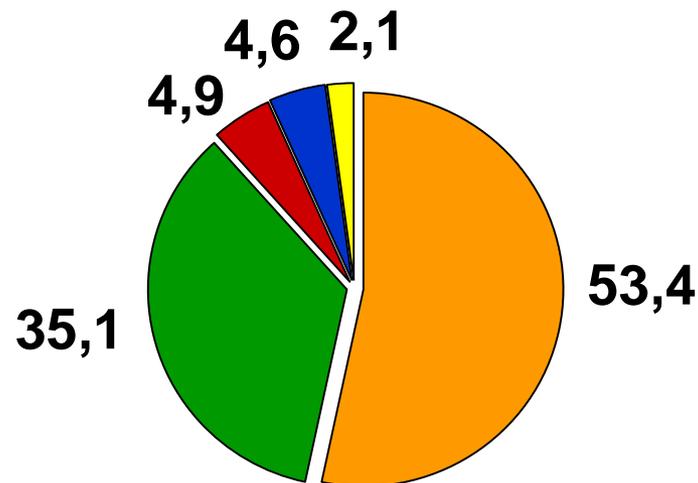
**Fachdisziplinen der Mitglieder der Zoonosenplattform in %**



- Humanmedizin
- Human- und Tiermedizin
- Tiermedizin
- Infektionsbiologie und andere
- Infektionsbiologie
- Sonstiges
- keine Angabe

# Institutionen

## Mitgliederverteilung auf Institutionen (in %)



Universitäten und Univeristätsklinika

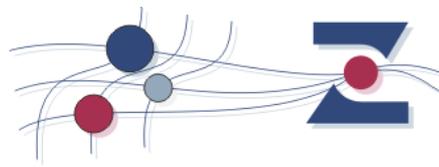
Bundesinstitute

Außeruniversitäre Institute

Behörden

Sonstige

# Datenbankinternetportal

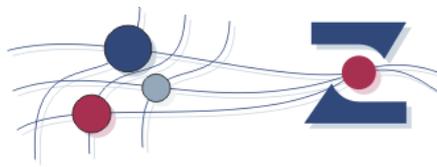


# Datenbankinternetportal (DIP)

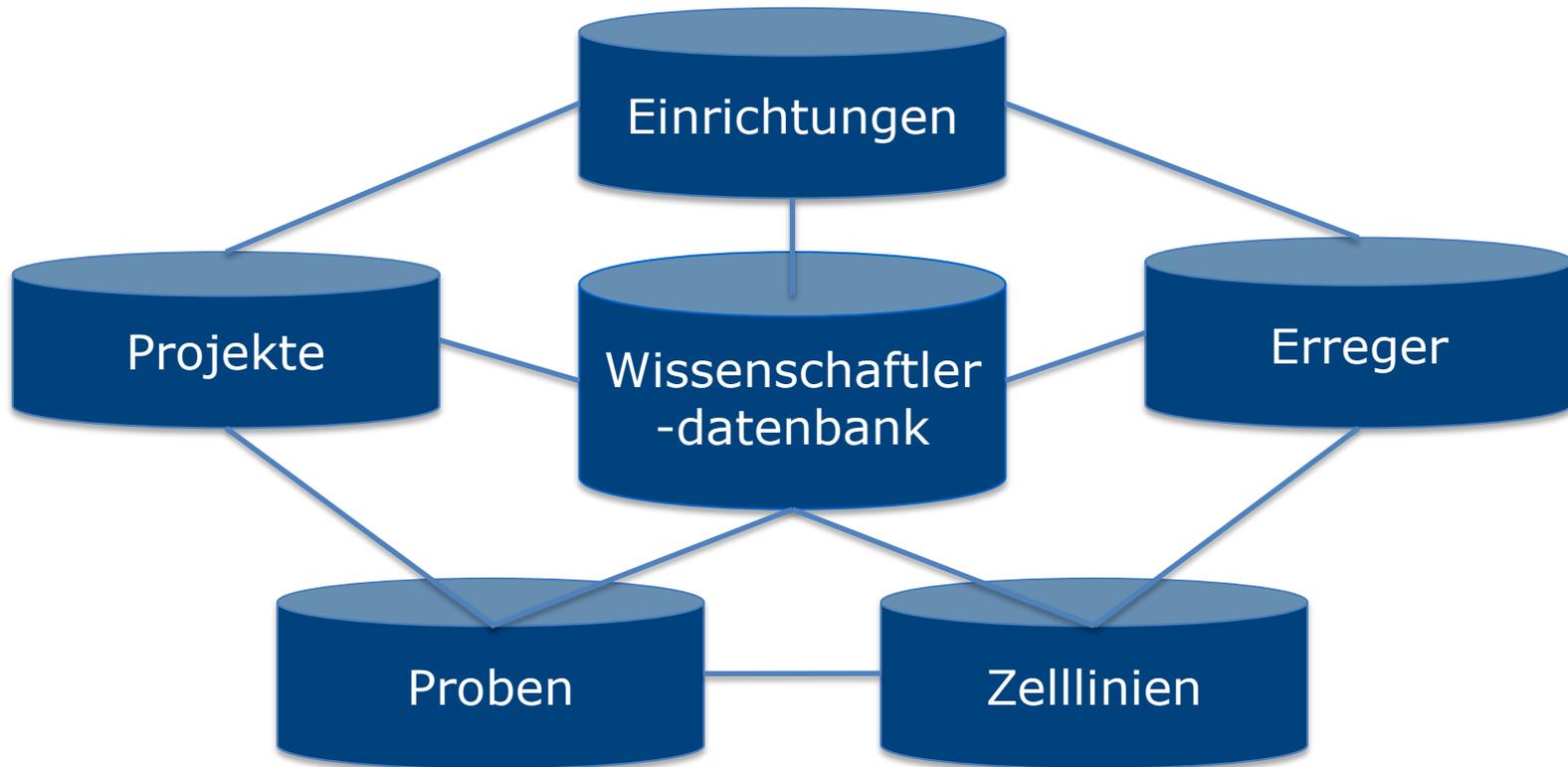
zentrales Informations- und Serviceportal  
Dokumentation der vorhandenen Ressourcen  
Zugang für alle Mitglieder der Plattform

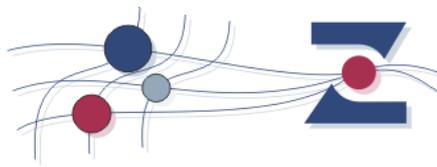
## Module:

- Wissenschaftler
  - Register bearbeiteter Infektionserreger
  - Register der Forschungseinrichtungen
- Zelllinien
- vorhandene Probensammlungen Tier- u. Humanmedizin
- öffentlich geförderte Projekte zu Zoonosen



# Struktur DIP





# Daten (Stand 22.06.2011)

## 356 Wissenschaftler

- Mitgliedsprofil mit Kontaktdaten, Bild, Forschungsschwerpunkten
- verknüpft mit Zoonosenerregern, Forschungseinrichtung

## 2.452 Forschungseinrichtungen

- unterteilt in Institutionen, Abteilungen, Gruppen

## 277 Zoonosenerreger

## 161 Zelllinien

- kurze Charakterisierung
- Ansprechpartner

# Projektförderung

# Projektförderung

## Pilotprojekte

- Innovativ, Möglichkeiten ausloten, Überführung in spätere, externe Förderung als Perspektive, erkennbarer Mehrwert für die Zoonosenforschung, Laufzeit: i.d.R. 12 Monate

## Querschnittsprojekte

- Einbeziehung mehrerer Standorte in Deutschland, deutliche Vernetzung innerhalb des Projektes, Aufbau von nachhaltigen Strukturen/Methoden/Daten o.ä., die fachübergreifend nutzbar sind, deutlicher Mehrwert für die Zoonosenforschung, Laufzeit: 24 Monate

# Finanzübersicht

Gesamtmittel für Projekte der Zoonosenplattform	1,5 Millionen €
Bereits vollständig bewilligt (fünf Projekte)	535.916 €
Zur Zeit beim Projektträger (sechs Projekte)	567.044 €
Zur Zeit in der externen Begutachtung (ein Projekt)	108.227 €
Verfügbare Mittel für weitere Anträge	+288.812 €

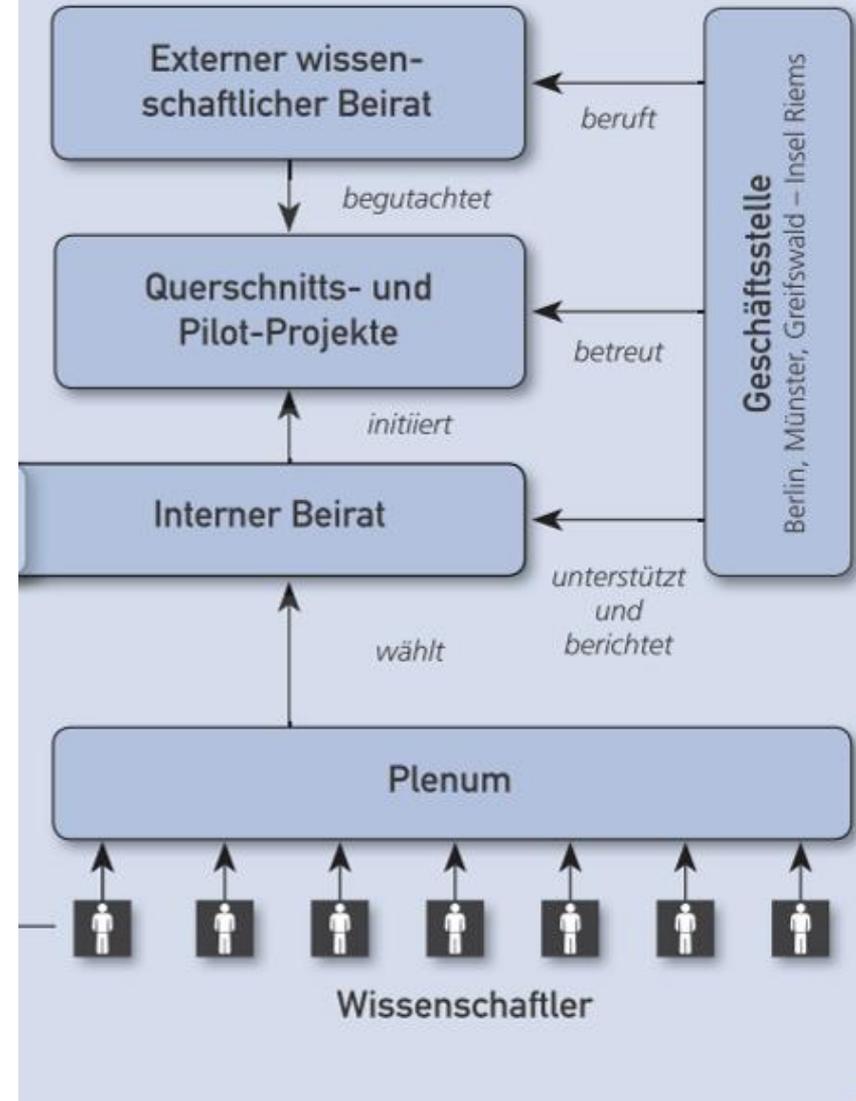
# Projektbegutachtung

## Grundsätze

- Förderung von interdisziplinären Projekten und Netzwerken
- Förderung von risikoreichen Projekten
- Aufbau von Infrastrukturprojekten

## Etabliertes

## Projektbegutachtungsverfahren



# Laufende Projekte

Projektname	Antragsteller	Fördersumme	Projektdauer
Querschnittsprojekt „Netzwerk Nagetier-übertragene Pathogene“	PD Dr. Ulrich	101.807 €	01.10.2010 – 30.09.2012
Pilotprojekt „Entwicklung der Grundlagen für eine funktionelle Epidemiologie von Giardia duodenalis Infektionen“	PD Dr. Aebischer	70.872 €	01.10.2010 – 30.09.2011
Querschnittsprojekt „Phylogenie, Bioinformatik und Amplikon-Analyse von Zoonose-Erregern“	Prof. Dr. Karch/ Prof. Dr. Harmsen	166.219 €	01.01.2011 – 31.12.2012
Pilotprojekt „Ein funktioneller Array zur Detektion von Botulinum Toxinen (BoNT): Multiplex-Endopeptidaseassay auf Basis der Luminex-Technologie“	PD Dr. Dorner	113.760 €	01.01.2011 – 30.06.2012
Pilotprojekt „Rolle zirkulierender endothelialer Progenitorzellen (cEPC) bei zoonotischen hämorrhagischen Fiebererkrankungen am Beispiel der Hantavirusinfektion“	Dr. Krautkrämer	83.258 €	01.06.2011 – 31.05.2012

# Im Begutachtungsprozess

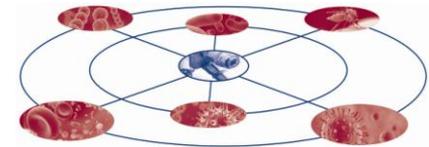
- Prävalenz von Clostridium difficile in Haustieren und ihren Haltern
- Monitoring sylvatischer Zoonosen
- Flu-Bak induziertes Signaling
- CPXV-Transposonmutagenese
- Liquorpyrosequenzierung bei Meningoencephalitis
- Emerging infectious diseases ...
- Glykolipid-Rezeptoren

# Kommunikation

# Schwerpunkte 2009-2011

## Ziele

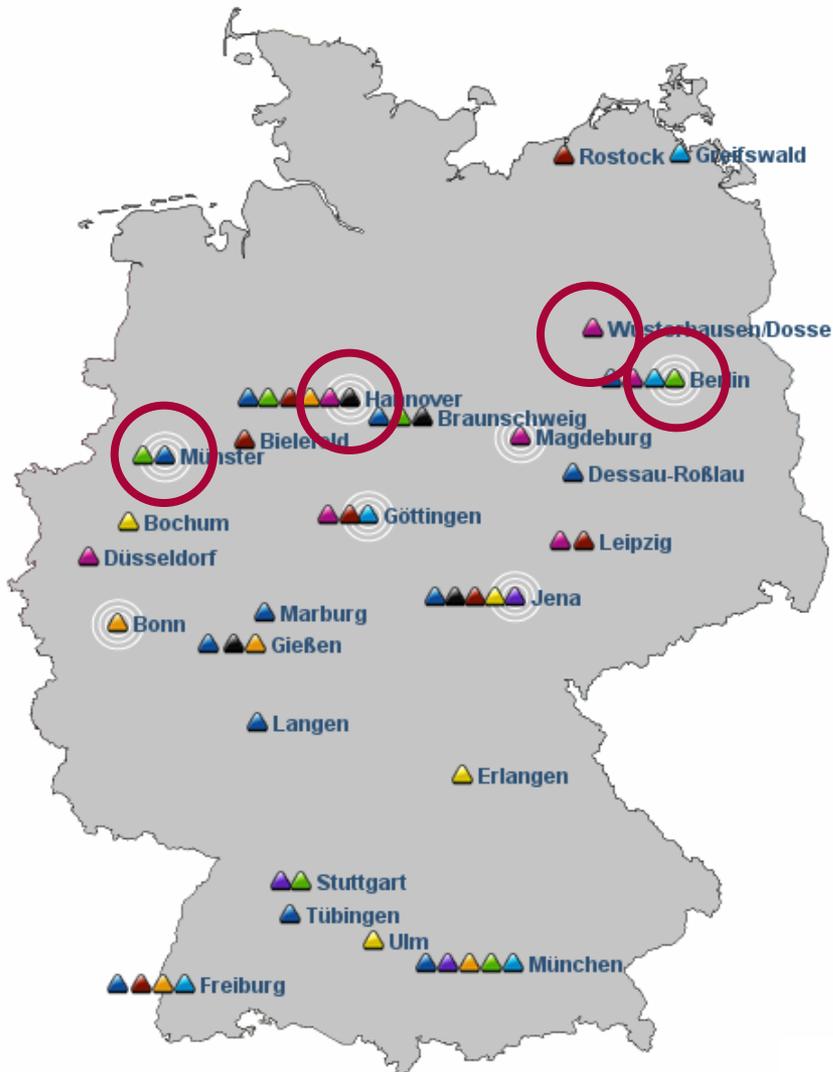
- Verankerung in der *scientific community*
- Kontinuierliche Steigerung des Bekanntheitsgrades
- Schaffung / Erhöhung der Sichtbarkeit der Nationalen Forschungsplattform für Zoonosen



## Instrumente

- Identifikation der Hauptakteure / Zielgruppen
- Vorstellung der Forschungsplattform bei wissenschaftlichen Tagungen
- Zusammenarbeit mit Fachgesellschaften
- Zusammenarbeit mit den Forschungsverbänden zoonotischer Infektionskrankheiten
- Durchführung themenspezifischer Workshops
- Begutachtung von Projekten

# Verbünde 2007 – 2010/11



 **Verbund: SARS**

 **Verbund: Influenza - Fluresearchnet**

 **Verbund: Q-Fieber**

 **Verbund: Lebensmittelbedingte zoonotische Infektionen**

 **Zoonotische Chlamydien**

 **Verbund: Toxoplasmose**

 **Verbund: ZooMap - Mycobacterium avium subsp. Paratuberculosis**

 **Verbund: Arbovirusinfektionen in Deutschland**

 **Verbund: Die Zoonose Botulismus**

 **Koordinationszentralen**

 **Koordinationszentralen – neue Verbünde**

# Neue Forschungsverbünde

## INFEKTILOGIE

Zoonosen: Bekannte und neue Infektionskrankheiten – eine Herausforderung für die Forschung an der Schnittstelle von Human- und Veterinärmedizin

---

Viele humane Infektionskrankheiten entstehen durch Übertragung von Pathogenen zwischen Tier und Mensch. Die zugrunde liegenden Mechanismen an der Schnittstelle Tier – Mensch sind zentraler Forschungsgegenstand zur Prävention, Diagnose und Therapie zoonotischer Infektionskrankheiten. In elf themenspezifischen, interdisziplinären Forschungsverbänden, gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), werden zentrale Fragestellungen verschiedener zoonotischer Infektionskrankheiten erforscht.

---

Dt. Zeitschrift für Klinische Forschung, Ausgabe 5-6, 2011 (18.5.2011)

# Struktur Zoonosenverbände

- Insgesamt werden in den 11 neuen Verbänden 101 Teilprojekte bearbeitet.
- Durchschnittliche Anzahl von Projekten/Verbund: 9,2.
- Die bestehenden Verbände setzen sich – je nach Forschungsverbund und Fragestellung – weitgehend interdisziplinär zusammen.
- An allen Verbänden beteiligen sich sowohl akademische Partner als auch Ressortforschungseinrichtungen sowie außeruniversitäre Forschungseinrichtungen.
- Industriepartner sind in den Forschungsverbänden schwach vertreten (3/11).
- Einzelne Verbände haben ein Konzept zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses erarbeitet.
- Eine systematische Vernetzung mit den Pilot- und Querschnittsprojekten der Forschungsplattform ist noch nicht vorhanden – zu früh!
- Fördervolumen 2007-2010: ca. 23 Mio €
- Fördervolumen 2010-2013: ca. 25 Mio €

# Überlegungen zur Nachhaltigkeit der Forschungsverbände

- Überführung des Forschungsverbundes in vergleichbarer Konstellation und Zielsetzung unter Erschließung neuer Finanzierungsquellen.
- Überführung von Teilen des jeweiligen Verbundes in neue Konsortien.
- Aufbau bi- oder trilateraler Kooperationsmodelle aus dem Verbund heraus.
- Inhaltliche Neuausrichtung des Verbundes: Fokussierung auf z. B. Modellsysteme, Organsysteme, etc. – Neuausrichtung des Verbundes.
- Fortbestand des Verbundes als virtuelles, themenspezifisches Austauschforum.
- Vergrößerung des etablierten Netzwerkes mit veränderter Zielsetzung: regelmäßige Tagungen zum Erfahrungsaustausch, keine systematischen Verbundprojekte.
- Verstärkte Ausrichtung hin zur klinischen Anwendung (translationale Forschung).
- „Fusionierung“ mit bestehenden Forschungsverbänden
- ....

# Forschungsverbünde im Kontext DZIF

Chancen?

Zunehmende Fragmentierung der Forschungslandschaft?

Verbleibende Förderkapazitäten?

Mögliche Formen der nicht-institutionellen Zusammenarbeit?

Risiken?

Forschungsagenda DZIF?

Herausbrechen wichtiger Forschungsprojekte?

# Kontakt

**Nationale Forschungsplattform für Zoonosen**

Münster | Berlin | Greifswald - Insel Riems

**[www.zoonosen.net](http://www.zoonosen.net)**